*Hinweis: Bitte passt diese Vorlage an eure Schülerfirma an.
Die Punkte in kursiver Schreibweise sind möglich, aber nicht erforderlich.*

**Kooperationsvereinbarung**

**zur Gründung einer Schülerfirma**

**zwischen**

**Schule:** …………………………………

**Schülerfirma:** ………………………………………...

**verantwortlicher Träger des Projektes**

**(Schulförderverein bzw. Schulträger):** ………………………………………...

Die vorliegende Vereinbarung dokumentiert, dass das [*langfristig angelegte*] Projekt Schülerfirma als schulische Veranstaltung anerkannt ist. Sie regelt das Innenverhältnis zwischen der Schule, der Schülerfirma und dessen Projektbegleitung sowie dem
Schulträger / Schulförderverein *[bitte unzutreffendes streichen]*
als Träger des Projektes.

Anliegen der Schülerfirma ist, dass die Schülerinnen und Schüler praktisch in realitätsnahen wirtschaftlichen Zusammenhängen Fertigkeiten und Kompetenzen für die erfolgreiche Bewältigung des Übergangs von der Schule in den Beruf sowie Eigeninitiative, Verantwortungsbereitschaft und Teamfähigkeit entwickeln und anwenden. Zudem geht es um die Förderung und das Erlernen eines verantwortungsvollen ökonomischen Handelns.

**Vereinbarung**

1. Die Arbeit der Schülerfirma liegt im Wesentlichen in der Verantwortung der beteiligten Schülerinnen und Schüler.
Die Projektbegleitung ………………………………………………………….. *[Name einfügen]*
berät und unterstützt sie und übernimmt die Regelung der Aufsichtspflicht.
2. Die Schulleitung bzw. die Schulkonferenz hat die Schülerfirma ……….. am ……….… als schulische Veranstaltung anerkannt. Die Schulleitung und die Schulkonferenz unterstützen die Projektbegleitung bei ihrer Arbeit.
3. *Voraussetzung für die Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern in der Schülerfirma ist die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern*.
4. Der Schulträger / der Schulförderverein *[bitte unzutreffendes streichen]* übernimmt die Trägerschaft für das Projekt und die Verantwortung für das wirtschaftliche Handeln der Schülerfirma. Sie überträgt der Schülerfirma die Vollmacht, Rechtsgeschäfte im Rahmen des Projektes zu tätigen.
5. Der Träger des Projektes kontrolliert die Einhaltung der steuerrechtlich relevanten Maximalwerte für den Jahresumsatz und den Jahresgewinn der Schülerfirma. Die Werte müssen durch eine gewissenhaft geführte Buchhaltung der Schülerfirma nachweisbar sein.
6. Für den bargeldlosen Zahlungsverkehr wird ein separates Treuhandgirokonto bzw. Unterkonto des Schulfördervereins eingerichtet, zu dem die Projektbegleitung sowie der/die Schüler oder Schülerin …………………………………………………….[Name] gemeinsam zugangsberechtigt sind. Für das Konto wird kein Dispo-Kredit beantragt oder in Anspruch genommen.
7. Über die Verwendung eines evtl. anfallenden Gewinns entscheidet die Schülerfirma gemäß ihrer Satzung.
8. Fragen zum Versicherungsschutz wurden zwischen den Kooperationspartnern geklärt; verbundene Risiken sind durch den Träger des Projektes abgesichert worden.
9. Die Schülerfirma erhält von der Schule folgende Räumlichkeiten zur mietfreien, zweckgebundenen und weitgehend eigenverantwortlichen Nutzung:
………………………………………………………………………………………………[Raumname(n)]

Für die Schlüsselübergabe gelten folgende Regelungen und Bedingungen:

………………………………………………………………………………………….….

Die Reinigung der genannten Räumlichkeiten erfolgt durch:

………………………………………………………………………………………….….

Die anfallenden Betriebskosten bezahlt:

………………………………………………………………………………………….….

1. Über die o.g. Unterstützung hinaus stellt die Schule/Schulförderverein/Schulträger folgende Sachmittel/ technischen Geräte und finanzielle Mittel zur Verfügung (leihweise oder auf Dauer; unter folgenden Konditionen):

………………………………………………………………………………………….….

 Das Eigentum der Schülerfirma (Inventar) ist über den Träger des Projektes versichert.

1. Die Schülerfirma macht bei ihrer Außendarstellung sowie bei allen Geschäften und Verträgen ihren Partnern gegenüber deutlich, dass es sich um eine Schülerfirma der Schule unter Trägerschaft des Schulträgers bzw. des Schulfördervereins handelt.
2. Eine Internetpräsenz der Schülerfirma erfolgt vorzugsweise als Unterseite der Schule oder in Absprache mit der Schulleitung.
3. Bei der Schulleitung angemeldete Aktivitäten der Schülerfirma außerhalb der Schule gelten grundsätzlich als Dienstreisen bzw. schulische Veranstaltung. Es wurden verbindliche Absprachen zur Meldung von Aktivitäten außerhalb des Schulgeländes und der üblichen Schulzeit getroffen.

Die Nutzung von Privat-PKWs im Rahmen der Schülerfirmentätigkeit muss jeweils im Vorfeld von der Schulleitung bzw. verantwortlicher Stelle genehmigt werden.

1. Die Vereinbarung wird für unbestimmte Zeit geschlossen und endet, wenn ein Kooperationspartner ……….. Monate zuvor die Vereinbarung kündigt.

Schulleiter/in …………………………………………………………………………………….

 (Datum, Unterschrift)

Projektbegleiter/in …………………………………………………………………………………….

 (Datum, Unterschrift)

Geschäftsführer/in Schülerfirma …………………………………………………………………………………….

 (Datum, Unterschrift)

Schulförderverein/ Schulträger …………………………………………………………………………………….

 (Datum, Unterschrift)